

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Band: 111 (1993)
Heft: 11

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 24.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein
Société suisse des ingénieurs et des architectes
Società svizzera degli ingegneri e degli architetti

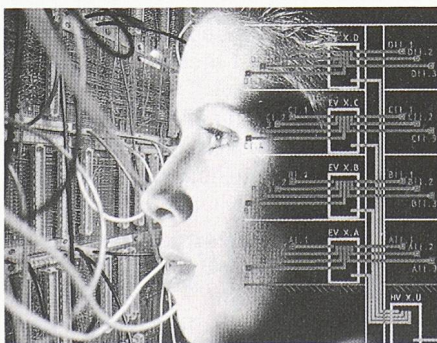
Gebäudeverkabelungen: SEV und SIA arbeiten zusammen

Eine effiziente interne Kommunikation in Dienstleistungs- und Industriebetrieben ist wichtiger denn je. Moderne Verkabelungssysteme dienen als Übertragungsmedien. Bei Bauherrn, Planern und Installateuren besteht deshalb ein grosser Bedarf an verlässlichen, möglichst produkteneutralen Richtlinien für die Erstellung solch universeller Verkabelungssysteme.

Internationale Normen

Dieser Anwenderwunsch bildete den Startschuss zur Zusammenarbeit von SEV und SIA. Beide Fachorganisationen wollen interessierten Kreisen die international geltenden Normen für die Inhouse-Kommunikationsverkabelung besser bekannt machen. Gestützt auf diese anerkannten Normen werden sie eine Empfehlung herausgeben, die als technische Grundlage für die Kommunikationsverkabelung in Gebäuden und Gebäudekomplexen dienen kann. Das Ziel ist ein Regelwerk, auf das Bewilligungsbehörden künftig verweisen können.

Um dieses Ziel zu erreichen, braucht es einen tragfähigen Konsens. Aus diesem Grunde arbeiten SEV und SIA in der neuen Kommission mit folgenden Organisationen aktiv zusammen: Schweizerische Vereinigung von Fernmelde-Benutzern (ASUT), Bundesamt für Kommunikation, Sektion Technische Vorschriften und Normen (BAKOM), Schweizerische Vereinigung der Telekommunikation (Pro Telecom), Schweizerische PTT-Betriebe, Sektion Installation und Betrieb, Verband



Inhouse-Kommunikation ist ein zentrales Thema in Dienstleistungen und Industrie: Moderne Verkabelungssysteme dienen dabei als Übertragungsmedien. SEV und SIA wollen in einer neugebildeten Kommission «Gebäudeverkabelung» Akzente setzen und auf der Basis von internationalen Normen praxisgerechte Richtlinien für Bauherrn, Planer und Installateure schaffen

Schweizerischer Elektroinstallationsfirmen (VSEI), Vereinigung schweizerischer Kabel-Fabriken (VKF) sowie Herstellerfirmen und Planungsbüros.

Ein klarer Fahrplan

In einer ersten Phase (1993) werden die allgemeinen technischen Grundlagen und Normen zusammengestellt und die entsprechenden Anwendungsrichtlinien für Bauherrn, Architekten, Elektroplaner und Installateure verfasst. In weiteren Phasen werden bedürfnisgerecht weitere Teile der Empfehlung für spezielle Anwendungen erstellt. Alle Unterlagen werden im Einklang mit der Entwicklung der internationalen Normen und unter Berücksichtigung der technologischen Entwicklung regelmässig nachgeführt.

Weitere Auskünfte erteilt der zuständige Ingenieur beim SEV, W. Tanner, Tel. 01/384 93 78.

Mitgliederverzeichnis 1993

Das Mitgliederverzeichnis 1993 wurde erstmals mit den Daten der SIA-eigenen Adressverwaltung gedruckt. Dabei unterliefen einige – leider nicht vermeidbare – informatikbezogene Fehler, die in der Zwischenzeit behoben wurden.

Wir möchten uns in Form einer Korrigenda bei den nachfolgenden Personen entschuldigen:

- *Sektion Baden*
Dr.-Titel waren nicht konsequent aufgeführt
- *Aebi Hans, Bern*
Geschäftsadresse lautet richtig: Helvast Holding AG, Bernstr. 101, 3052 Zollikofen
- *Bänziger Dialma Jakob, Richterswil*
Nur Geschäftsadresse in Zürich aufgeführt, die Geschäftsadressen in Baden und Chur lauten: Bänziger + Bacchetta + Partner, Wetzingerstr. 34, 5400 Baden
Bänziger + Köppel + Brändli + Partner, Ringstr. 37, 7000 Chur
- *Dal Busco Serge, Bernex*
Nur Geschäftsadresse in Renens aufgeführt, die Geschäftsadresse in Lausanne lautet: Dal Busco-Yokoyama SA, Ch. de Montolivet 35, 1006 Lausanne
- *Dichy Robert-Alain, Genève*
Eintrag Sektion VD statt GE
- *Desserich Georg + Marcel*
Nur Geschäftsadresse in Luzern aufgeführt, die Geschäftsadresse in Zürich lautet: Desserich + Partner AG, Ingenieure und Planer, Morgentalstr. 31, 8038 Zürich

- *Gerber Andreas, Niederweningen*
Eintrag Sektion ZH statt BE
- *Keller Guido, Zimmerwald*
Anstelle der Geschäftsadresse war die Privatadresse zweimal aufgeführt, die Geschäftsadresse lautet: Helfer Architekten und Planer AG, Welpoststr. 17, Postfach 252, 3000 Bern 15
- *Müller Horst, Wettingen*
Eintrag «Beratender Ingenieur» fehlte. Falscher Titel: Dr., richtiger Titel: Dr.-Ing.
- *Perret Frédéric M., Meggen*
Nur Privatadresse in Meggen aufgeführt, die Privatadresse in Neuchâtel lautet: Frédéric M. Perret, Falaises 140, 2000 Neuchâtel
- *Pfister Fritz, Muntelier*
Eintrag unter Berufsrichtung Kultur- und Vermessungsingenieure, Geometer statt Forstingenieure
- *Reinle Erwin, Zürich*
Eintrag «Beratender Ingenieur» fehlte
- *Rivoire André, Genève*
Ehrenmitglied des SIA, Geschäftsadresse wurde irrtümlich gestrichen, sie lautet: Bureau d'architecture, André Rivoire, Quai de l'Île 15, 1204 Genève
- *Yokoyama Jean-Marie, Lausanne*
Nur Geschäftsadresse in Renens aufgeführt, die Geschäftsadresse in Lausanne lautet: Dal Busco-Yokoyama SA, Ch. de Montolivet 35, 1006 Lausanne

Das schweizerische Starkbebennetz

SGEB-Tagung und -Jahresversammlung

Freitag, 19. März 1993, 15.00 Uhr–18.00 Uhr, ETH Hönggerberg HIL E1, mit anschliessendem Apéro.

Die Schweizer Gruppe für Erdbebeningenieurwesen und Baudynamik SGEB führt am 19. März 1993 eine Tagung durch zum Thema «Das schweizerische Starkbebennetz». Dieses Messnetz erlaubt es einerseits, inskünftige Erdbeben in der Schweiz mit Hilfe des sogenannten Freifeldnetzes grossräumig zu erfassen. Die Instrumentierung einzelner Stauanlagen im schweizerischen Alpenraum ermöglicht es andererseits, gezielte Angaben über das Verhalten einzelner Bauwerke bei einem Erdbeben zu machen. Eine gleichzeitige Ausstellung von verschiedenen Starkbeben-Messgeräten vermittelt einen Überblick über die heute auf dem Markt erhältlichen Geräte. Anschliessend an die Informationstagung findet die jährliche Mitgliederversammlung der SGEB statt. Haupttraktandum sind die Gesamtwahlen für den Leitenden Ausschuss.

Dr. Walter Ammann